

Bad Wildungen

Isidor Isaak Mannheimer

geb. 5.12.1899 in Ungedanken

Schwester:

Auguste

ledig

Beruf:

Kaufmann

Wohnung:

Bad Wildungen, Lindenstraße 4

1938

Isidor Isaak Mannheimer wurde nach der Pogromnacht als „Aktionshäftling“ in Buchenwald inhaftiert.¹ Die folgende Liste der inhaftierten Juden aus Bad Wildungen wurde auf den 11. Nov. datiert.

¹ Johannes Grötecke: Pogromnacht in Bad Wildungen; in: Marion Lilienthal, Karl-Heinz Stadtler (Hg.): Novemberpogrome 1938. Ausschreitungen und Übergriffe in Waldeck-Frankenberg Berlin 2018, S. 80

Bad Wildungen

16


Bad Wildungen.

72

Verzeichnis
derjenigen jüdischen Personen, die am 10. November 1938,
gegen 0,00 Uhr, in Schutzhaft genommen wurden.

Lf. Nr.	Name	Beruf	Geburts- tag	Geburts- Ort	Fami- lien- stand	Wohnung
✓ 1 ✓	Baruch, ✓ Berthold	Hotelbe- sitzer	25.12.77	Bad Wil- dungen	verh.	Brunnenallee 29
✓ 2 ✓	Baruch, ✓ Werner	Hotelan- gestell- ter	17. 1.11	"	ledig	" "
✓ 3 ✓	Baruch, ✓ Feidel	Händler	28.11.86	Bergheim	verh.	A.Hitlerstr.13
✓ 4 ✓	Buchheim, ✓ Willy	"	27.11.87	Gilsa	verh.	Bahnhofstr.3
✓ 5 ✓	Godlewski, Eliss	Lehrer	20. 5.80	Hir- scheid	verh.	Bürrer Hagen 29
✓ 6 ✓	Hamaer- schlag ✓ Hermann	Kauf- mann	5. 7.94	Bad Wil- dungen	verh.	A.Hitlerstr.22
✓ 7 ✓	Hamaer- schlag ✓ Max	Kauf- mann	8.10.89	Bad Wil- dungen	verh.	A.Hitlerstr.22
✓ 8 ✓	Katz, ✓ Jakob	Händler	25. 7.97	Mandern	verh.	Hinterstr.51
✓ 9 ✓	Mann- heimer, ✓ Isidor	Händler	27. 3.85	Bad Wil- dungen	verh.	Mittelstr.7
✓ 10 ✓	Mann- heimer, ✓ Isidor	Kauf- mann	5.12.99	Unge- danken	ledig	Lindenstr.4
✓ 11 ✓	Marx, ✓ Leopold	Vieh- Händler	21. 8.77	Grüsen	verh.	Kornstr.3
✓ 12 ✓	Marx, ✓ Max	Vieh- Händler	6.12.06	Bad Wil- dungen	ledig	Kornstr.3
✓ 13 ✓	Samuel, ✓ Jsaak,	Vieh- Händler	9.12.76	Affoldern	verw.	Kornstr.4
✓ 14 ✓	Berents, ✓ Jakob	Kaufmann	18.3.85	Setterich	verh.	Br.Allee 20a

Aufgestellt,
Bad Wildungen, den 11. Nov. 1938.
Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde.



ITS/ARCH/KL Buchenwald, Ordner 185, Seite 72
Copy in conformity with the ITS archives

1939

Am 15. November mussten Isidor Iszaak Mannheimer und Schwester Auguste innerhalb von 48 Stunden Bad Wildungen verlassen² und zogen nach Kassel, da Bad Wildungens Bürgermeister sich als eines der ersten deutschen Stadtoberhäupter das Ziel gesetzt hatte, die Kurstadt „judenfrei“ zu machen.

² Vgl. Pogromnacht in Bad Wildungen; in: Marion Lilienthal, Karl-Heinz Stadler (Hg.): Novemberpogrome 1938. Ausschreitungen und Übergriffe in Waldeck-Frankenberg Berlin 2018, S. 91f.